



BYE-BYE TONY

KTM GRATULIERT UND DANKT ANTONIO CAIROLI FÜR EINE PHÄNOMENALE MX-RENNKARRIERE

Nach unglaublichen 18 Jahren, 9 FIM-Weltmeistertiteln und mit Ende des Jahres 93 Grand-Prix-Siegen, wechselt Red Bull KTM Factory Racing-Legende Antonio Cairoli in eine Markenbotschafter-Rolle für KTM.

Antonio „Tony“ Cairoli gab seine Pläne im Rahmen einer eigens einberufenen Pressekonferenz in Anwesenheit des KTM-Managements in Rom bekannt. Der Italiener zieht damit den Schlussstrich unter eine lange, schillernde Karriere in der Weltmeisterschaft, in der er es zum zweiterfolgreichsten Fahrer der Geschichte und zum erfolgreichsten Motocrossfahrer seines Landes gebracht hat.

Vor allem aber verhalf Tony KTM 2010 zum ersten Titel in der Königsklasse (es war sein vierter insgesamt und sein zweiter in der MXGP). Vier weitere Titel – alle auf der KTM 350 SX-F – sollten folgen, bevor er 2017 noch einmal mit der KTM 450 SX-F triumphierte. Zusammen mit Claudio de Carlì und seinem Team entwickelte sich Cairoli seit 2010 zum Aushängeschild von Red Bull KTM Factory Racing und prägte das Image und Entwicklungsprogramm von Red Bull KTM Factory Racing entscheidend mit. In jedem seiner 18 Jahre in diesem Sport gewann er mindestens ein Grand-Prix-Rennen.

Cairolis Vertragsverlängerung mit der KTM-Familie bedeutet, dass der Italiener seine Expertise in verschiedenen Bereichen und zukünftigen Projekten der KTM-Gruppe einbringen und dabei helfen wird, den Motocross-Sport bedeutend weiterzuentwickeln.

Tony Cairoli: „Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht. Ich habe immer schon gesagt, dass mich Zahlen und Statistiken nicht interessieren. Für mich und meine Familie war es bereits ein großer Erfolg, eine Weltmeisterschaft zu gewinnen, was meine darauf folgende Karriere nur noch besonderer machte. Ich finde, dass es an der Zeit ist, aufzuhören. Mein Umfeld gibt mir das Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Ich möchte all jenen danken, die mir seit meinem Einstieg in die Weltmeisterschaft geholfen und mich all die Jahre unterstützt haben. Im Laufe der Zeit habe ich

viele Menschen kennengelernt und mich riesig über die Leidenschaft und Liebe der Fans gefreut. Ich fühle mich von Anfang an als Teil der KTM-Familie und unsere Zusammenarbeit wird – wenn auch in anderer Form – weitergehen. Im nächsten Jahr wartet viel Arbeit auf mich, aber momentan ist unser Ziel klar.“

Pit Beirer, KTM Motorsports Director: „Unsere gemeinsame Geschichte begann auf beeindruckende Weise, denn als Tony zu KTM kam, hatten wir noch keinen Titel in der Königsklasse gewonnen und waren gerade dabei, die KTM 350 SX-F zu entwickeln. Auf gewisse Weise also mussten wir zwei Herausforderungen bewältigen! Dann fünf Titel in Folge zu gewinnen und das 350er-Konzept so eindrucksvoll zu etablieren, war ein Meilenstein für uns. Im Laufe der Jahre wuchsen wir noch enger zusammen und unsere Freundschaft wurde noch stärker. Viel von unserem Erfolg in den Vereinigten Staaten und in der MXGP verdanken wir diesen ersten Jahren mit Tony und seinem Vertrauen in uns und in unsere Vision für die Zukunft. Das haben und werden wir nie vergessen!“

Robert Jones, VP of Motorsports Offroad: „Wir sind unglaublich stolz darauf, in Tonys Karriere eine so wichtige Rolle gespielt zu haben und so viel zum Werdegang eines der besten Motocross-Rennfahrer aller Zeiten beigetragen zu haben. Zu Anfang unserer Zusammenarbeit – mit einem Motorrad, das auf diesem höchsten Niveau des Sports damals fast ein Wagnis darstellte – hätten wir es uns nie erträumt, so erfolgreich zu werden oder dass Tony in der MXGP einen solchen Eindruck hinterlassen würde. Er hat Fans in aller Welt und einige davon sitzen genau hier im Werk. Es wird schon eine Zeit dauern, bis wir uns daran gewöhnt haben, die Nummer 222 im nächsten Jahr nicht mehr auf der Strecke zu sehen, aber seine Leidenschaft und Erfahrung werden uns auch in Zukunft eine große Hilfe sein. Die Geschichte endet hier noch nicht.“

Die Saison 2021 endet planmäßig mit dem Grand Prix von Mantova am 10.11.2021. Nach dieser Veranstaltung bleibt Tony ein wichtiger Teil der KTM-Familie und der Aktivitäten der KTM Motorsportabteilung.



MOTUL

PROJEKT MX LADIES WEEKEND?

WIDE OPEN FÜR DIE DAMEN

MOTUL

MOTUL



Ready to race, die Mädels sind bereit

Mädels im Motorsport finden immer mehr Anklang und man kann auch an den Starterlisten einiger MX-Rennserien sehen, wie sich immer mehr Frauen am Startgatter platzieren. Es gibt aber noch eine viel größere Anzahl an Ladys, die diesen Sport am Streckenrand mit Spannung beobachten und selbst einmal gerne einen Gang einlegen würden. Es gibt auch Frauen, die schon mal ein paar Runden auf einer Strecke gefahren sind, sich aber nicht vorstellen können, ein Rennen zu fahren. Genau aus diesem Grund wurde zum zweiten Mal aus einer kleinen Idee von Benny Koob ein echt genialer Event.

• Text: Benny Koob; Fotos: Micho Tetzner

Es war mal wieder soweit. Erneut wurde die Strecke des MSC Sechshelden (Hessen) vom 19. bis 21. September nur von Damen belagert. Benny Koob (Redaktion/Organisation) und der MSC Sechshelden e.V. im ADAC blockierten die Strecke ein Wochenende lang exklusiv nur für Damen.

Normalerweise ist die Strecke bekannt für die Regio-Serien DMV Motocross Hessencup e.V. oder ADAC Nordhess. MX Cup. Die anspruchsvolle Hartbodenstrecke im Mittelhessen fordert durch ihre Auf- und Abfahrten nicht nur Hobby- und Amateurfahrer, sondern auch den ein oder anderen MX Masters/MXGP-Profilfahrer, der sie fürs Hartbodentraining nutzt. Mit dem neu-

en Streckenverlauf und der neuen großen Bewässerungsanlage hat sich der Verein wirklich ins Zeug gelegt. Wenn hier das Startgatter fällt, stehen aber nicht nur männliche Fans an der Strecke. Vielmehr sind es auch die Freundinnen der MX-Fahrer oder allgemein sportbegeisterte Damen, die sich immer wieder die Rennen anschauen und mitfeiern.



Jule Kötter und Paula pushten sich gegenseitig

Viele weitere Ladys würden den Motocrosssport gerne einmal selbst ausprobieren, allerdings scheitert es dabei oft an verschiedenen Faktoren. Entweder ist die Anschaffung zum Testen für eine komplette MX-Montur zu teuer, oder man traut sich nicht, vor den Augen anderer (Partner, Familie, Freunden) ein paar Fahrversuche zu starten. Das ist den Damen dann einerseits zu peinlich oder aber auch zu gefährlich, wenn andere Fahrer auf der Strecke Gas geben. Hinzu kommt auch noch der allgemeine Respekt vor dem Zweirad, wenn man noch keinerlei Erfahrung gesammelt hat. Es bringt daher auch nichts, sich direkt auf die egoer des Freundes zu setzen, um so die ersten Erfahrungen zu sammeln.

Genau aus diesen Gründen kam Benny auf die Idee, den Damen einen Schnupperkurs mit allem Drum und Dran anzubieten. Angefangen mit den Basics, wie Körperhaltung auf dem Bike, bis hin zu diversen Einstellungsmöglichkeiten der Hebel usw. Bei ein paar Damen muss man auch erst einmal erklären wie das Bike ins Rollen kommt, indem man ihnen die Kupplung bzw. Schaltung erklärt.

Frank erklärt erst einmal die Basics



Ausschlaggebend für die Idee war aber auch ein Video auf Instagram von Viktoria Fischer, die seit einigen Jahren in der Dortmunder Westfalenhalle beim ADAC Supercross die Zielflagge schwingt.

Sie zeigte ein Video bei dem sie einen ersten Fahrversuch auf der 125er-Straßenenduro ihrer Schwester Alex machte und dabei Riesenspaß hatte. Als Benny ihr schrieb, dass es mal mit einem richtigen MX-Bike probieren soll, hat sie direkt zugesagt. Mittlerweile war sie mit ihrer Freundin Julia das zweite Mal dabei und hatte dieses Jahr noch ihre Schwester als Verstärkung mitgebracht.



Viktoria Fischer, im Videointerview mit Benny Koob, hatte jede Menge Spaß

Natürlich lässt sich das ganze Thema nicht an einem Wochenende erklären und man kann durchstarten wie Larissa Papenmeier & Co. Es geht auch mehr darum, einfach ein Gefühl dafür zu bekommen, wie das MX-Bike funktioniert und wie es reagiert, wenn man am Kabel zieht. ☐

Das Konzept des MX Ladies Weekend ist, dass die Mädels vor allem unter sich sind und das unter Ausschluss von Schauspielern/Zuschauern. Denn wie auf einem Sportplatz wissen die Zuschauer ja meist alles besser, obwohl sie nie selbst gegen einen Ball getreten haben oder auf einem Bike gossen haben.

Selbst die eigenen Freunde/Partner der Ladys sollten an diesem Wochenende mal entspannt zu Hause bleiben und die Füße hochlegen, sodass sich die Damen ausschließlich auf die Aufgaben und das Bike konzentrieren können. Keine Männer, keine dummen Sprüche etc. Einfach fahren und Spaß haben.



Hier steht der Spaß ganz klar im Vordergrund

Ein Teil des Events ist nur für die blutigen Anfänger, die entweder keinerlei Erfahrung haben oder sich nach ihren ersten Versuchen noch nicht ganz sicher fühlen. Der andere Teil des Events ist es, die Profidamen auf den Track zu lassen, so dass man sieht was es tatsächlich möglich ist.

Im Vergleich zum letzten Jahr und aufgrund der großen Nachfrage wurde das MX Ladies Weekend noch professioneller aufgebaut, optimiert und es wurde für einige Highlights gesorgt. Dazu zählte auch die Unterstützung von einigen Herstellern wie Motul, Praep, Motocross und Motocross Enduro.

Die aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands angereisten Anfänger-Ladys kamen bereits am Freitagmittag auf dem Gelände an. Luisa und Jana kamen z. B. extra aus Hamburg, Vicky, Alex und Julia aus Augsburg, Allen war die Vorfreude schon in die Gesichter geschrieben. Ein paar Damen waren zum zweiten Mal dabei, um auf dem Geleise zum Vorjahr aufzubauen.

Durch die Arbeit als Redakteur/Testfahrer hat Benny Koob Connections zu vielen Herstellern geknüpft und dadurch sehr viel Equipment, wie Helme, Brustpanzer und MX-Combos, über die Jahre erhalten. Um dem Sport etwas zurückzugeben, bietet er schon seit langer Zeit bei den MX Hesse-Cup-Rennen die aktuellsten Helme, Brustpanzer etc. für alle Fahrer kostenfrei zum Testen an. Und auch an diesem Wochenende konnte man die gesamten Parts nutzen.

Um sich für den Samstag vorzubereiten, wurden die bereitgestellten MX-Combos mit den dazugehörigen Schutzzausrüstungen wie Helm, Brustpanzer, Stiefel rausgesucht und angeprobt. Ein erstes Highlight war bereits, dass jede Teilnehmerin ihr eigenes Jersey mit Namen und Aufdruck erhielt. Vielen Dank an die Firma Motocross für die guten Dienste.



Jana (links) probiert schon mal auf die richtige Haltung an, während sich Lea (rechts) in Anleihen versucht.



Mit einer kleinen Vorstellungsrunde wurde der Abend noch gemütlich bei Essen, einem Glas Wein und Biergesprächen abgerundet.

Schon im ersten Jahr kam das Projekt mehr als sehr gut in der Szene an und so hatte man jede Menge Feedback/Neuanmeldungen für ein weiteres Event erhalten. Da man aber schauen musste auf welchem Niveau die Damen sind, wurde die Anzahl der „Anfänger“ auf maximal 15 Ladys limitiert, um sie individuell trainieren zu können.

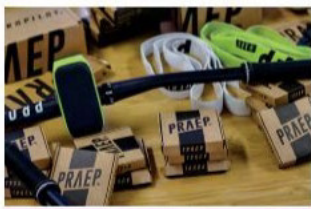
Eine persönliche Betreuung ist alleine natürlich nicht machbar. Somit ist seit der ersten Stunde auch MXi-Hessen-Cup-Meister und Crossfinsl-Sieger Marvin Dietermann mit dabei. Als lizenziertes Trainer hat er dementsprechend das Händchen dafür, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Dieses Jahr wurde das Trainersteam noch durch Jonas Oerter (ADAC MX-Masters-Fahrer, HPN-Racing und MX-Trainer) und Frank Hasenpflug (Mentaltrainer) aufgestockt.



Jenna gibt letzte Anweisungen zum Abstart.

Natürlich ist die Orga für ein solches Event nicht ganz einfach, wenn man 15 Ladys einlädt, die keinerlei Equipment haben. Hierzu mussten wir unsere eigenen Bikes zur Verfügung stellen, aber auch auf Verein und Freunde zurückgreifen, um weitere ordentliche MX-Bikes auszuwählen. Großer Dank geht daher an Phil Semmler, Philipp Haydn und Lukas Müller. Die meisten Ladys lernten somit auf der 250er Viertakt das Fahren. Einige Damen reisten aber auch mit dem eigenen Bike an.

Der Samstagmorgen startete direkt um 8:00 Uhr mit bekannten Aufwärmübungen. Die Firma Praep Sports hatte für das Event extra Trainingsgeräte wie die ProPilot Lenkstange und den Trgger zur Verfügung gestellt. Danke dafür!



Die Praep-Trainingsgeräte liegen schon zum Ausprobieren bereit.

Zur Mittagspause am Samstag grüßten alle Ladys bis hinter die Ohren, denn man war morgens erst auf der Kinderstraße gestartet, um durch diverse Technikübungen das Niveau einzuschätzen zu können. Klar war, dass man ein paar Damen beim Anfahren helfen und einige Runden nebenherlaufen musste. Aber selbst bei den ersten Erfahrungen auf einem Zweirad spürte man die Motivation und die Leistungssteigerung. Schließlich war es schon ein Erfolg zu wissen, was das mit der Kupplung und der Schaltung funktioniert. Gegen Mittag waren aber dann schon fast alle Damen auf der abgetrübten großen Strecke unterwegs. Man merkte aber auch schon teilweise den ersten Muskelkater, um eine passende Pause einzulegen.

Zur Mittagspause gab es dann ein weiteres Highlight für die Beginner-Ladys: Die MX-Strecke wurde bis in den Abend für alle „schnellen“ Ladys geöffnet. Diese konnten dann ihr Können zeigen, um

sich anschließend mit den anderen Damen zu unterhalten. Darunter waren auch ein paar Damen des bekannten DMV Ladies Cup. Im letzten Jahr waren sogar Damen der WMAX dabei.



Paula Kriegerhofer hatte jede Menge Spaß in der Stützkurve. Die WMAX-Fahrerin Lynn Volk zeigte sich im ersten Jahr wie man eigentlich ein Geschickler ist.



Damit es nicht langweilig wurde, hatte man zwischenzeitlich die Beginner Ladys noch mit den Praep Balance Pads und Übungen an der Lenkstange beschäftigt.



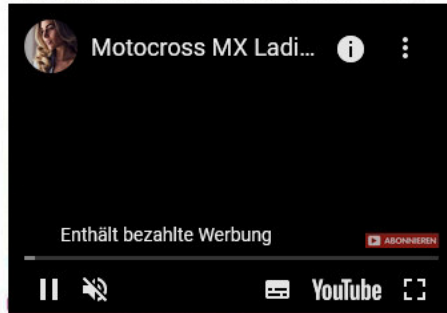
Vicky und Alex probieren sich aus.

Ein optisches Highlight gab es für alle MX-Begeisterten. Die Firma Motul Deutschland war von dem Konzept begeistert und sponserte für alle Ladys Goodie Bags. Sprays und stattete die

Strecke mit Beachflags, Liegestühlen und einem riesigen Luftbogen aus. Den Luftbogen sah man bereits von der naheliegenden Autobahn und brachte einige Neugierige an die Strecke.

Am Samstagabend kamen wieder alle Ladys zusammen, vorher hatte man sie ja in zwei Gruppen aufgeteilt. Es gab diesmal sehr viel zu erzählen und jede Menge Erfahrungen auszutauschen. Nach dem Abendessen wurde zum Abschluss eine spontane Party gestartet, da man scheinbar die gute Laune und das gute Adrenalin mit Tanzen unterbringen wollte.

Am nächsten morgen um 8:00 Uhr ging es in aller Frühe in den letzten Trainingstag.



Was man(n) einfach sagen muss, ist das die Damen eine wirkliche Lenkcurve hingelegt haben. Es wurde alles von den Trainern Vorgegebene umgesetzt. Somit konnten fast alle Ladys den gesamten Track bewältigen, inklusive der sogenannten „Schlucht“, an die sich manche Anfänger-lungs nicht gleich rantrauen. Natürlich muss man auch ehrlich sein und sagen das beim Motocross immer wieder etwas passieren kann und ein Sturz nicht ausbleibt. Dabei bleibt es nicht immer nur bei einem abgebrochenen Fingernagel. Die meisten kleinen Stürze sind aber entstanden, weil man noch nicht immer das Gleichgewicht beim Anfahren oder Stehenbleiben halten konnte.



Alex kommt es sportlich nach ihrem kleinen Abflug.

Zum Schluss des Events fand ein freiwilliges Abschlussrennen über 12 Minuten +2 Runden statt. Um eine Kollision beim Startgatter zu vermeiden, fuhren vorsichtshalber alle Damen in 5-Sekunden-Abständen los. Erwähnenswert war hier die Spannung vor dem Start. Denn jede Lady hatte den Ehrgeiz, um den Sieg zu fahren. Es gab nicht nur ein paar Überholmanöver, sondern auch den ein oder anderen Blockpass, um sich weiter nach vorne zu bringen. Der Unterhaltungswert und die Zweikämpfe waren definitiv interessanter als bei manchem Regionalrennen.



Auf dem Weg zum Startgatter waren die Ladys Alex und Michelle schon etwas angespannt.

Siegerin des kleinen Rennens wurde Michelle vor Lea und Aina, aber am Ende muss man sagen, haben alle gewonnen. Selbst ein Gruppenzusammenhalt und vor allem die stete Entwicklung machen alle zum Sieger.



Auf dem Siegerpodest haben sich noch einmal fast alle zum Abschluss fotografieren lassen.

Zuletzt sei gesagt, dass man sich bei den Unterstützern bedanken möchte. Dazu gehört der MSC Sechshelden e.V. im ADAC, Marvin, Jonas und Frank als Trainer, Micha Tetzner für die Fotos und Costa für das Videomaterial. Es wird noch das ein oder andere Video von diesem Event aufleuchten und wir werden euch dementsprechend informieren. Bedanken wollen wir uns aber auch bei Motul Deutschland für die Schmiermittel und die Orga der Parts. Um mit voller Kraft Energie zu tanken, geht auch ein Dank an Red Bull Deutschland raus. Mit der spendenden Energie konnten wir die Trainingsgeräte der Firma Praep Sports dankbar nutzen.



Anfragen für das nächste Jahr einfach per E-Mail an Ben.Koob@motocrosssport.org oder per Insta Nachricht an @mx.Koob84 richten.

Links zu den Unterstützern: www.praep.com, www.motul.com, www.mca-online.de, www.motocross.de